

Protokoll
über die Sitzung der Asse 2 Begleitgruppe am 04.12.2015

Sitzungstermin: Freitag, 04.12.2015
Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Trainings- und Weiterbildungszentrum e.V., Am Exer 9,
 38302 Wolfenbüttel

Teilnehmende:

Landkreis Wolfenbüttel:	Frau Steinbrügge, Herr Schillmann, Herr Streck, Frau Geffers
BMUB:	Herr Hart, Frau Dr. Sefzig, Herr Dr. Eilers
NMU:	Herr Lauenstein
BfS:	Herr Dr. Tietze, Herr Wellmann i. V. für Herrn Laske, Frau Stelljes, Herr Dr. Bautz, Frau Klein
LBEG:	Herr Dr. Rückwald
Asse – GmbH:	Herr Köhler, Herr Dr. Lennartz
Betriebsrat Asse – GmbH:	-
PTKA – KIT:	Herr Dr. Stacheder
Experten der AGO:	Herr Dr. Hoffmann, Herr Kreuzsch, Herr Dr. Krupp, Herr Prof. Dr. Bertram, Herr Neumann
Kreistag:	Herr Bosse, Herr Dette
Bürgermeister:	Frau Münstermann-Kreifels i. V. für Herrn Pink, Frau Bollmeier
Stadt Salzgitter:	-
Stadt Braunschweig:	Frau Costabel
Bürgerinitiativen:	Herr Wypich, Herr Seifert, Herr Wiegel, Herr Riekeberg, Herr Schröder (14:00 bis 15:10 Uhr)
BUND / NABU Nds.:	Herr Dalchow
Öffentlichkeitsarbeit:	Herr Fuder

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4: Situation im Begleitprozess, Frau Steinbrügge
- TOP 5: Schacht 5, Sachstand und Herausforderungen, Bericht des BfS
- TOP 6: Sachstandberichte des BfS
 - Standortsuchverfahren/ Parameterstudie
 - Notfallvorsorge/ Drainage
- TOP 7: Bericht aus der AGO
- TOP 8: Bericht aus dem NMU

- TOP 9: Bericht aus dem LBEG
 - TOP 10: Fragen aus der Bevölkerung
 - TOP 11: Verschiedenes
 - TOP 12: Terminabsprachen
-

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Frau Steinbrügge eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Asse 2 Begleitgruppe.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP 4 wird ergänzt um eine Stellungnahme des Asse-2-Koordinationskreises.

Unter TOP 6 wird zusätzlich zur 3D-Seismik berichtet.

TOP 4: Situation im Begleitprozess

Frau Steinbrügge äußert sich zum Kreistagsbeschluss der Sitzung vom 05.10.2015. Der Kreistagsbeschluss beinhaltet keine Vorgaben an die Bürgerinitiativen. Unter anderem wurde beschlossen, eine Mediation zu durchlaufen. Hierzu wurden bereits Termine vorgeschlagen. Die neuen Termine liegen im Februar. Frau Steinbrügge wünscht sich, dass alle Mitglieder der Asse 2 Begleitgruppe (a2b) teilnehmen.

Der Redetext von Frau Steinbrügge wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Wypich gibt im Namen des Asse-2-Koordinationskreises ein Statement ab. Der Text wird der Protokollantin übergeben und als Anlage aufgenommen.

Frau Steinbrügge erläutert die Frage nach der Vertretung der Bürgerinitiativen in der a2b. Es sind zurzeit vier Personen aus Bürgerinitiativen benannt. Die Zahl der Bewerber übersteigt momentan die Zahl der Plätze. Diese Situation soll in der a2b klein besprochen und geklärt werden.

Frau Wiegel fragt das Sitzungsprotokoll vom 11.07.2014 nach, das nicht auf der Internetseite veröffentlicht wurde. Herr Schillmann gibt an, dass es hier inhaltliche Differenzen gab. Er sagt zu, das Protokoll auf der Internetseite zu veröffentlichen und entsprechende Textstellen zu markieren.

TOP 5: Schacht 5, Sachstand und Herausforderungen, Bericht des BfS

Herr Wellmann präsentiert in einem Folienvortrag den Sachstand. Seine Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Bertram erkundigt sich nach Wasserwegsamkeiten zwischen dem „abgesoffenen“ Schacht und dem Grubengebäude. Antwort: Es wurden keine Tracerversuche durchgeführt.

Herr Krupp plädiert für die rasche Durchführung der 3D-Seismik. Er empfiehlt bzgl. der Absicht die 2D-Seismik zu überarbeiten ergänzende gravimetrische Messungen vorzunehmen und gemeinsam mit den seismischen Daten zu verarbeiten (Simultaneous Joint Inversion), um die Ergebnisse zu verbessern.

Herr Krupp erkundigt sich nach der Vahlberger Störung, existiert diese? Nach Herrn Wellmann gibt es keine Hinweise auf ihre Existenz im Deckgebirge; im Salinar ist sie nicht vorhanden.

Frau Wiegel fragt nach der Anwendung des Gefrierverfahrens beim Bau des Schachtes. Antwort: Möglicherweise genügt das Injektionsverfahren; höchstwahrscheinlich kommt es nicht zum Einsatz des Gefrierverfahrens.

Herr Schillmann fragt nach dem Zeithorizont für die Erkundungsarbeiten. Antwort: 2016 wird auf jeden Fall noch benötigt.

Es ist möglich mit den EMR-Messungen 50m bis 100m ins Gestein hinein hereinzuschauen in Abhängigkeit der geologischen Situation. (Nachfrage von Herrn Wiegel; Antwort von Herrn Wellmann).

TOP 6: Sachstandberichte des BfS

3D-Seismik

Es berichtet Herr Tietze. Es gibt Verzögerungen beim sog. Permitting; bisher konnten nicht für alle Flächen Betretungsrechte eingeholt werden. Aktuell wird geprüft, wie die Qualität der 3D-Seismik bei Fehlstellen im Messnetz und im Anregungsnetz abnimmt. Das BfS arbeitet an einer grundhaften Überprüfung zur Umsetzung der 3D-Seismik.

Weiterhin teilt Herr Tietze mit, dass geplant ist, die Messungen in der Winterperiode durchzuführen.

Herr Schillmann geht auf die Historie der 3D-Seismik ein und plädiert für den zusätzlichen Informationsgewinn durch entsprechende Messungen. Er bittet Herrn Kreuzsch nochmal die Bedeutung der 3D-Seismik zu erläutern.

Frau Bollmeier erkundigt sich nach dem Hintergrund der Widerstände gegen die Flächenfreigabe. Antwort Herr Tietze: Die Ablehnung der Rückholung ist nicht der alleinige Grund. Es wird die Messmethodik hinterfragt. Es kann auch um Entschädigungsleistungen gehen.

Herr Lauenstein geht auf die verfahrenstechnischen Möglichkeiten (rechtsformalen Zugriffsmöglichkeiten) in dieser Frage ein.

Herr Rückwald stellt die Zielsetzungen dar: Standsicherheit des Grubengebäudes verbessern und Wasserwegsamkeiten erkennen.

Herr Kreuzsch erläutert, dass in jeden Fall eine breite Datengrundlage und gesicherte Erkenntnisse nötig sind (sowohl für die Rückholung, als auch den Verbleib der Abfälle unter Tage).

Herr Krupp: Bei der komplexen Situation in der Asse sind belastbare Erkenntnisse erforderlich. Das Verfahren der 3D-Seismik und die Auswertemethoden sind vorangeschritten und geben detaillierte 3-dimensionale Informationen über den Untergrund, die sonst durch Bohrungen nicht gewonnen werden können.

Frau Wiegel fragt den Stand der Dinge in Bezug auf die Verträge mit den Landwirten nach. Herr Tietze erwidert, dass hausintern erst grundsätzlich entschieden werden muss, ob ohne die Fehlflächen überhaupt die gewünschten Ergebnisse erzielt werden können und die Messungen durchgeführt werden.

Frau Wiegel fragt, ob mittels 3D-Seismik, Wegsamkeiten von Lösungen nachgewiesen werden können. Herr Tietze antwortet: Wir suchen nach Schichtversätzen, an denen Lösungen transportiert werden können. Es handelt sich um eine Interpretation der Messergebnisse. Anhand der Messergebnisse können die geologischen Flächen in ihrer Lage räumlich dargestellt werden. Zum Verständnis des Mess- und Auswerteverfahrens wirbt Herr Tietze um die Teilnahme an einer entsprechenden Informationsveranstaltung des BfS.

Herr Wiegel fragt nach Maßnahmen, welche in Abhängigkeit von den Ergebnissen aus der 3D-Seismik für die Stabilisierung und Rückholung umgesetzt werden sollen. Herr Tietze: Zielsetzung ist ein 3D-Modell über das Deckgebirge oberhalb des Salzstocks zu erstellen. Dadurch können sämtliche Planung und Arbeiten auf belastbarere Kenntnisse gestützt werden.

Herr Hoffmann: Wegsamkeiten können nicht gemessen werden; sie werden interpretiert.

Herr Krupp: Durch die Messungen werden keine großen Schäden auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche hervorgerufen. Der Eingriff durch Bohrungen ist größer.

Herr Schillmann betont den Mehrwert der 3D-Seismik. Er appelliert daran, das Gemeinwohl über Einzelinteressen zu stellen.

Herr Kreuzsch: 3D-Seismik ist Stand der Wissenschaft und Technik heutzutage. Er beurteilt einen Verzicht der 3D-Seismik als fahrlässig.

Herr Riekeberg regt an, die 3D-Seismik in der öffentlichen Diskussion argumentativ nicht mit der Rückholung in Verbindung zu bringen, weil die Erkenntnisse in jeden Fall notwendig sind.

Herr Bertram weist darauf hin, dass die bisher angenommene Geologie unzutreffend ist. Er fragt, ob darauf basierende Stellungnahmen dann heute noch gültig sind.

Standortsuchverfahren/ Parameterstudie

Herr Tietze informiert, dass das BfS die Parameterstudie zu Störfällen und Ableitungen (Freisetzungen von Radioaktivität im Normalbetrieb) erweitern möchte. Die Schritte sind eingeleitet.

Herr Wiegel stellt eine Reihe von Fragen zur Strahlenbelastung und legt diese dem Protokoll bei.

Frau Wiegel fragt nach der Berücksichtigung des Kriterienkataloges? Herr Tietze: Wir bearbeiten jetzt die Erweiterung der Parameterstudie. Wir befinden uns nicht im Suchverfahren. Für die Parameterstudie werden alle Annahmen offen gelegt.

Herr Schillmann: Grundlage für die Erweiterung der Parameterstudie ist die Stellungnahme der AGO.

Notfallvorsorge/ Drainage

Herr Tietze: Wir sind erstes mit der Machbarkeit der Offenhaltung der 2. Südl. Richtstrecke auf der 750m-Sohle beschäftigt und haben uns ein Bild davon gemacht. Zweites sind wir befasst mit der sicherheitsgerichteten Risikoabwägung zu der Option Offenhaltung der Südl. Richtstrecke auf der 750m Sohle und der weiterhin geplanten Verfüllung dieser Richtstrecke.

Herr Hoffmann erkundigt sich nach folgenden Berichten/Projekten:

- Zur Konzeptplanung der Rückholung (Planungsgrundlagen und Planungsprogramm) beim BfS, Herr Tietze
- Durchforstung der kerntechnischen Vorschriften für den Fall Asse beim BMUB, Frau Sezig

Cubitainer Beschädigung und aktuelle Baumaßnahme

Herr Köhler berichtet über den jüngsten Schadensfall und die Errichtung eines Speicherbeckens auf dem Gelände der Schachanlage. Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

TOP 7: Bericht aus der AGO

Herr Stacheder informiert über die Aktivitäten der Arbeitsgruppe Optionen- Rückholung (AGO) seit der letzten Sitzung im Mai 2015 und stellt seinen Bericht als Anlage zum Protokoll bereit.

Die nächste AGO-Sitzung findet statt am 16.12.15 in Göttingen.

TOP 8: Bericht aus dem NMU

Herr Lauenstein berichtet und gibt seine Unterlagen dem Protokoll.

Herr Wiegel fragt nach dem genauen Messstandort der Abluft (Diffusor und/oder Radonbohrung).
Herr Tietze: Es wird am Diffusor gemessen; bezüglich möglicher Messungen in der Radonbohrung wird Herr Tietze zu gegebenen Zeitpunkt Auskunft geben.

Herr Krupp: Der Radongehalt in der Abluft unterscheidet sich nicht sehr vom dem im Zustrom. Er schlägt vor, anhand der aufgenommenen Messwerte eine Bilanz aufzustellen.

Die AGO hat hierzu eine Anfrage an das BfS gerichtet.

TOP 9: Bericht aus dem LBEG

Herr Rückwald trägt vor und übergibt seine Unterlagen dem Protokoll.

TOP 10: Fragen aus der Bevölkerung

Teilnehmende Bürgerinnen und Bürger stellen ihre Fragen.

Herr Riekeberg wird aufgefordert, sein Aufnahmegerät auszuschalten und alle aufgenommenen Daten zu löschen.

TOP 11: Verschiedenes

Frau Wiegel fragt zu den Workshops der Endlagerkommission: Wer ist vom Landkreis benannt? Sie bemängelt, dass in der Begleitgruppe nicht nachgefragt worden ist.

Herr Schillmann erläutert, dass für den Workshop niemand benannt worden ist. Er führt weiterhin aus, dass er und Herr Stacheder am 16.10.2015 an einer Sitzung der Arbeitsgruppe 1 „Gesellschaftlicher Dialog, Öffentlichkeitsbeteiligung und Transparenz“ in Berlin teilgenommen haben. Hier wurde von dem 1. Workshop der Endlagerkommission berichtet und ein Wortprotokoll erstellt. Dieses kann auf Wunsch versandt werden.

Herr Fuder bietet an, an einem gesonderten Termin von den Sitzungen der Kommission zu berichten.

TOP 12: Terminabsprachen

Frau Steinbrügge gibt an, dass von hier aus noch keine endgültigen Termine für 2016 festgelegt worden sind. Die Terminplanung befindet sich noch in Abstimmung.

gez.

K. Geffers

Anlagen

- Redetext von Frau Steinbrügge zur Situation im Begleitprozess
- Erklärung zum Asse 2 Begleitprozess von Vertretern des Asse-2-Koordinationskreises
- Präsentation von Herrn Wellmann, BfS: „Schacht 5, Sachstand und Herausforderungen.“
- Fragen von Jürgen Wiegel zur Parameterstudie an das BfS
- Präsentation von Herrn Köhler, Asse-GmbH: „Cubitainer Beschädigung und aktuelle Baumaßnahme AFL 2.“
- Sachstandsbericht der AGO für A2B-Sitzung am 04.12.2015 von Herrn Stacheder
- Bericht aus dem NMU zur A2B-Sitzung am 04.12.2015 von Herrn Lauenstein
- Graphiken aus dem LBEG von Herrn Rückwald